

Ressort: Politik

Schäuble kündigt harte Auseinandersetzungen mit AfD an

Berlin, 28.04.2013, 12:35 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat im Wahlkampf harte Auseinandersetzungen mit der eurokritischen Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) angekündigt. Die Niedersachsen-Wahl habe gezeigt, dass die Union jede Stimme brauche, sagte Schäuble in einem "Focus"-Interview.

"Deshalb setzen wir uns auch mit der AfD auseinander. Das tun wir nicht überheblich, aber in der festen Überzeugung, dass eine gemeinsame Währung im deutschen Interesse ist. Für Deutschland wäre es ökonomisch Wahnsinn, aus dem Euro auszuscheiden." Am Beispiel der Schweiz lasse sich klar erkennen, welche Probleme eine stark aufgewertete Währung mit sich bringe, so der Bundesfinanzminister weiter. Auf die Frage, ob er die AfD ernst nehme, antwortete Schäuble: "Da will ich differenzieren: Die Sorgen der Menschen um ihr Geld nehme ich sehr ernst. Eine Partei, die nur gegen irgendetwas ist, kann nicht ernst genommen werden. Das wird in Deutschland auch nicht erfolgreich sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12723/schaeuble-kuendigt-harte-auseinandersetzungen-mit-afd-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com